

Niederschrift

Über die öffentliche Ortsbeiratssitzung am Mittwoch, 20.09.2017, im Hotel Simonis, Mauritiusstraße 1

Tagesordnung

1. Mitteilungen

2. Beratung der Entwürfe zum Nachtragshaushaltsplan 2017

- a) des Haushaltsplanes 2017 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2018 - 2020
- b) des Haushaltsplanes 2017 – Ergebnishaushalt – einschl. Finanzplanung 2018 - 2020
- c) des Vermögensplanes 2017 zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung"

3. Verschiedenes

Im Anschluss Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz des Ortsvorstehers Christian Franké sind die Mitglieder:

-CDU- Fraktion

Thomas Roos
Egon Back
Michaela Puchta
Martin Monjour

-SPD-Fraktion

Karl-Heinz Behr
Wolfgang Pelz

-Bündnis 90/Grüne

Reinhard Alsbach

Anwesende Stadtratsmitglieder: Andreas Biebricher, Marion Lipinski-Naumann, Fritz Naumann.

Entschuldigt: Klara Kameisis, Monika Sauer, Sarah Lipinski-Wasilewski.

Der OV eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht am 13.09.2017 per E-Mail eingeladen wurde.

Die Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 18.09.2017

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist dem OBR am 13.06.2017 per E-Mail zugegangen.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung

1. Mitteilungen

Der OV erinnert an den Ablauf der Rügenacher Kirmes, wie Gottesdienst, Totenehrung und Festumzug.

Gleichzeitig finden auch die Wahlen für den Bundestag und den neuen OB in Koblenz statt.

Das Grünflächenamt informierte den OV darüber, dass im Herbst 2017 in der Aachener Straße sechs Bäume der Gattung Rotesche in die Baumscheiben eingepflanzt werden. Diese Baumart ist trockenheits- und stresstoleranter als vorhandene Gewächse und soll dauerhaft an allen Standorten in Rügenach verwendet werden.

An dieser Stelle informiert Michaela Puchta (CDU) den OV, dass die Bäume in der Mühlenstraße Ecke Mühlenteich, zu groß werden und die Stromleitung berühren. Er möchte dies bitte an das Grünflächenamt weiter geben.

2. Beratung der Entwürfe zum Nachtragshaushaltsplan 2017

- a) des Hauhaltsplanes 2017 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2018 - 2020
- b) des Haushaltsplanes 2017 – Ergebnishaushalt – einschl. Finanzplanung 2018 - 2020
- c) des Vermögensplanes 2017 zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“

Bei der Maßnahme „Ausbau Grabenstraße“ ist Egon Back (CDU) befangen und wird nicht an der Abstimmung teilnehmen.

Thomas Ross (CDU) wird bei der Maßnahme „Gehweg Anderbach“ nicht an der Abstimmung teilnehmen.

Der OV schlägt vor, beide Punkt vorab gesondert zu beraten.

Thomas Roos (CDU) schlägt vor, bei dem Punkt „Grabenstraße“ den Teil „c des Vermögensplanes 2017 zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“ des Nachtragshaushaltes ebenfalls mit zu beraten, da beides zusammen hänge.

Der OBR stimmt den Vorschlägen einstimmig zu.

Der OBR sieht bei der Maßnahme „**Ausbau Grabenstraße**“ keinen Beratungsbedarf.

Bei der Maßnahme „**Gehweg Anderbach**“ sei es positiv, dass im Zuge der aktuellen Grundstücksplanung der Gehweg durchgängig ausgebaut werden könne. Es habe soweit ersichtlich keine Kostenerhöhung gegeben.

Beiden Maßnahmen wird einstimmig mit 6 Ja-Stimmen zugestimmt.

Die Herren Roos und Back nehmen beide wieder an der Sitzung teil.

Bei der Maßnahme „**Tageseinrichtungen für Kinder**“ erfolge für die Kita „Zauberland“ die Ersatzbeschaffung eines Außenspielgerätes. Der OV bestätigt den schlechten Zustand des vorhandenen Spielgerätes.

Die Maßnahme **„Spielplatz In der Grünwies“** wird vom OBR kritisch hinterfragt. Es sei nicht ersichtlich ob es sich um eine Verlegung oder eine Umbenennung des ursprünglichen Spielplatzes „In der Klaus“ handle. Es habe auch keine Vorabinformationen an den OBR gegeben.

Thomas Roos (CDU) ist der Meinung, dass es gemessen an der Größe von Rübenach, sowieso drei Spielplätze geben müsste.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) zweifelt an der Möglichkeit in der „Grünwies“ einen Spielplatz zu errichten. Dort gebe es kein Planungsrecht.

Andreas Biebricher (CDU) sieht den „Spielplatz In der Grünwies“ als zusätzlichen Platz. Sobald die Problematik der Entwässerung geklärt sei, müsse allerdings auch der „Spielplatz „In der Klaus“ gebaut werden.

Bei der Maßnahme **„Lüftungsanlage Grundschule Rübenach“** bemängelt der OBR, dass es überhaupt keinen Sinn mache nach der energetischen Sanierung des Schulgebäudes, zwei Jahre mit dem Einbau einer Lüftungsanlage zu warten. Mittlerweile bestehe eine Schimmelproblematik. Die Mitteleinstellung für 2018/2019 sei viel zu spät, aus gesundheitlichen Gründen müsse die Maßnahme zügiger angegangen werden.

Bei dem Punkt **„Gewerbegrundstücke Industriegebiet A61“** handelt es sich um den Rückerwerb einer Fläche vom Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung.

Das Projekt **„Umlegung Nr. 86 Industriegebiet A61“** beinhaltet eine Mehrzuteilung der Stadt Koblenz als Umlegungsbeteiligte. Die Leistung erhöht sich, da die Stadt Koblenz einen Anteil der Kosten für Ausgleichsflächen tragen muss.

Der **„Ausbau Brückerbach zw. Zilse Mühle u. Aachener Str.“** werde bald beginne, so der OV. Das sei dann endlich ein positives Signal für kommende Baugebiete und Spielplätze.

Das Projekt **„L52 neu Nordentlastung Metternich“** betreffe nicht Rübenach.

Die „Umlegung BBP 257b „Zaunheimer Straße“ stehe im Zusammenhang mit der „Umlegung Nr. 86 Industriegebiet A61“.

Für die **„Brandschutzmaßnahme in der Grundschule Rübenach“** werden 30.000 € angesetzt. Der Beginn sei für Ende 2017 geplant. Der OBR ist auch hier der Ansicht, dass die Maßnahme zügiger angegangen werden müsse.

Es kommt zum Beschluss:

Der OBR stimmt den Entwürfen des Nachtragshaushaltes 2017 zu.

Bei folgenden Maßnahmen erfolgt die Zustimmung mit der Bitte um folgende Ergänzungen:
Die Errichtung des „Spielplatzes in der Grünwies“ erfolgt zusätzlich zum geplanten „Spielplatz In der Klaus“ und stellt keinen Ersatz dar.

Die „Lüftungsanlage GS Rübenach“ soll zeitnah durchgeführt werden. Der im Haushalt angegebene Zeitplan ist zu lange und beeinträchtigt die Gesundheit der Kinder.

Ebenso sollen die „Brandschutzmaßnahmen in der GS Rübenach“ zeitnah erfolgen

Abstimmung: Einstimmig mit Ja beschlossen.

3. Verschiedenes

Der OV gibt die geplanten Themen für die folgenden Sitzungen bekannt:

Bahnstrecke: dazu werde er die zuständigen Ämter einladen, gegebenenfalls auch Vertreter des SBNV-Verbandes.

Spielplätze: Unterrichtung durch die Ämter und Planungsvorstellung.

Verkehrsberuhigung: Vorlegung der Auswertungsergebnisse und Aussagen zum Zeitplan

Friedhof: gemeinsamer Ortstermin mit dem Grünflächenamt und anschließender Sitzung

Es gibt keine weitere Wortmeldung.

Der OV schließt die Sitzung um 20:12 Uhr

Einwohnerfragen:

Herr Neitzel berichtet von einer Beschwerde einer Bewohnerin der Sendnicherstraße. Sie beklagt darin den immensen Autoverkehr in dieser Straße.

Seit 2003, so Herr Neitzel, werde der Rübenacher Bevölkerung von der Stadt Koblenz erzählt, dass ein Rückbau der Aachenerstraße vorgesehen sei. Immer neue Pläne seien vorgestellt worden. Ebenso sollte ein Anschluss der Sendnicherstraße an die Aachener Straße erfolgen.

Es sollte doch bitte einmal deutlich gesagt werden, ob diese Maßnahmen nun kämen oder nicht.

Der OV erklärt, dass man in den letzten Monaten, im Zuge der Thematik „Verkehrsberuhigung“, erlebt habe, wie kompliziert Abstimmungen hierzu seien. Die Zuständigkeiten lägen bei solchen Maßnahmen leider nicht nur bei der Stadt Koblenz sondern auch beim LBM.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) erklärt dazu, dass der BBP 234 immer wieder angegangen worden sei und am Ende nicht funktioniert hätte. Grundsätzlich müsse dieses Thema aber wieder aufgenommen werden und geprüft werden ob die geplante Trasse überhaupt noch frei sei.

Die Behelfsanbindung, so der OV, sei zurückgebaut worden.

Thomas Roos (CDU), empfindet es als ein Unding, dass an einem so genannten „Feldweg“ in zweiter und dritter Reihe gebaut werden konnte.

Eine zweite Mail, so Herr Neitzel, betreffe den Münsterweg. Trotz Berliner Kissen und Spielstraße werde dort zu schnell gefahren. Außerdem sei die entsprechende Beschilderung zu hoch angebracht und deshalb nicht gut zu sehen.

Diese Sachlage, so der OV, werde er an die entsprechende Stelle weitergegeben.

Herr Neitzel spricht den verstärkten Vandalismus in Rübenach an. Der beziehe sich hauptsächlich auf dem Platz vor der Grundschule.

Der OV hat diese Sachlage bereits mit Polizei und Ordnungsamt besprochen.

Die BI Rübenach will zu diesem Thema mit der Grundschule Rübenach einen Malwettbewerb organisieren und stiftet dazu drei Preise. Vielleicht, so die Bitte von Herrn Neitzel, stiften die Parteien auch einen Preis.

Der OV erklärt noch, dass er mit Herrn Bernady von der Polizeidienststelle Metternich, wegen der Planung einer Bürgerversammlung zum Thema Vandalismus in Rübenach gesprochen habe.

Herr Neitzel bemängelt, dass das Tempomessgerät am Ortseingang zwar die Geschwindigkeit messe aber wegen eines Defektes nicht aufzeichne. Die BI habe das bei der Stadt angemahnt und die defekten Teile würden ausgetauscht.

Unverständnis zeigt er für den Umstand, dass sich am Bauabschnitt L52 am Ikea Gelände überhaupt nichts bewege. Vor zwei Jahren habe man Versprechen abgegeben.

Die BI würde dazu eine Protestaktion starten.

Ganz dringend müsse sich der OBR einmal nach dem 2. Bauabschnitt der Nordumgehung erkundigen. Darüber würde kein Mensch mehr sprechen.

Frau Kias möchte wissen, ob der Ausbau der provisorischen Verkehrsberuhigung an der Kita im Zusammenhang mit dem „Ausbau Gehweg Anderbach“ steht.

Das sei eine unabhängige Maßnahme, so der OV.

Thomas Roos (CDU) gibt zu Bedenken, dass im Bereich der Fahrbahnverswenkungen der Gegenverkehr nicht gut sichtbar sei.

Dies werde ebenfalls ein Thema in der entsprechenden Sitzung sein, erklärt der OV.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Sitzung endet um 20:30 Uhr

Christian Franké
Ortsvorsteher

Anne Reif
Protokoll